



Aus der Saarwirtschaft



Oliver Kurtz (links) und Lukas Haag sind Geschäftsführer und Gesellschafter der Saar-Pfalz-Garage in St. Ingbert.

Saar-Pfalz-Garage

Sterne mit Tradition



Seit beinahe 55 Jahren ist die Saar-Pfalz-Garage in St. Ingbert eine Adresse für Mercedes-Benz-Kunden im Saarland. Das Geschäft läuft – und trotz dem Branchentrend.

Wo heute Mercedes-Fahrzeuge verkauft und repariert werden, schwammen einst Forellen in einem Teich. Entsprechend hieß die Straße, in der die Saar-Pfalz-Garage vor beinahe 55 Jahren gegründet wurde, damals noch „Am Forellenweiher“. Dann wick der Weiher dem Autohaus, für das der Gründer Wilhelm Winnefeld am 25. August 1971 die Baugenehmigung erhielt, wie sein Enkel Lukas Haag, heute geschäftsführender Mehrheitsgesellschafter der Saar-Pfalz-Garage GmbH, erzählt. Kurze Zeit später wurde die Gemarkung

in „Im Pottaschwald“ umbenannt, und bis heute ist St. Ingberts großes Gewerbegebiet direkt an der A6 die Heimat der Saar-Pfalz-Garage auf einem Gelände von über 22.000 Quadratmetern.

Familienbetrieb im Fokus

„Wir sind heute das größte Mercedes-Benz-Autohaus im Saarland mit rein saarländischen Familien-Eigentümern“, sagt Lukas Haag, der neben Mitgeschäftsführer und Mitanteilsgeber Oliver Kurtz an der Spitze des Unternehmens steht. Der Erhalt

als Familienunternehmen ist auch künftig das Ziel der beiden, während sich die Landschaft der Mercedes-Benz-Betriebe im Saarland in jüngster Zeit stark verändert hat. Mittelständische Betriebe müssen sich zunehmend gegen die Branchenriesen behaupten. Hinzu kommen Änderungen in der Vertriebsstruktur des Konzerns mit dem Stern.

In diesem volatilen Umfeld sehen sich die St. Ingberter indes gut aufgestellt. Entgegen dem Branchentrend legten sie im vergangenen Jahr sowohl beim Umsatz – mittlerweile rund 17 Millionen Euro – als auch bei der Beschäftigtenzahl zu: Seit Anfang 2024 wuchs deren Zahl von 58 auf aktuell 76, darunter 14 Auszubildende. Allein elf neue Arbeitsplätze entfallen auf die Ausweitung der Reparaturkapazitäten für Nutzfahrzeuge, wofür rund 1,5 Millionen Euro in eine seit Anfang 2025 betriebsfertige neue Halle investiert wurden. Diese ist vor allem auf Service und Reparaturen von elektrisch angetriebenen Nutzfahrzeugen ausgelegt; die Saar-Pfalz-Garage ist zertifizierter Vertragspartner der Daimler Truck AG. „Wir haben die Investition komplett aus Eigenmitteln und ohne Fördergelder gestemmt, denn für uns als ‚Autohaus‘ gibt es keine

Förderung, weder vom Bund noch vom Land“, sagt der 52-jährige Lukas Haag. „Und das, obwohl wir mit dieser Investition aktiv zur CO₂-Reduktion im Straßenverkehr beitragen“, ergänzt der 60-jährige Oliver Kurtz. Beide gehen davon aus, dass die Zahl elektrischer LKws mittelfristig zunehmen werde, wenn die entsprechende Ladeinfrastruktur installiert sei.

Wir sind heute das größte Mercedes-Benz-Autohaus im Saarland mit rein saarländischen Familien-Eigentümern.

Lukas Haag



Sowohl Führungs- als auch Werkstattstrukturen müssten permanent dem sich ändernden Markt angepasst werden, sagt Haag. So habe man seit 2020 eine neue Teamleiterstruktur mit sechs Führungskräften für die einzelnen Bereiche von Pkw, Logistik und Nutzfahrzeuge bis zu

Karosserie und Lack eingeführt, womit man sehr gute Erfahrungen gemacht habe. Im Werkstattbereich stehe ständige Weiterbildung – etwa mit Blick auf die zunehmende Zahl von Elektrofahrzeugen – auf dem Programm. Trotz der Zeiten des Fachkräftemangels habe das Unternehmen bisher keine Probleme gehabt, offene Stellen zu besetzen, sagt Haag.

Service und „Junge Sterne“

Die beiden stärksten Standbeine der Saar-Pfalz-Garage sind das Service- und das Gebrauchtwagengeschäft mit den „Jungen Sternen“, wie die Top-Gebrauchten von Mercedes-Benz heißen. Rund 300 Top-Gebrauchte im Preissegment zwischen 20.000 und etwa 60.000 Euro werden im Jahr verkauft, 40 Fahrzeuge stehen ständig auf dem großen Gelände bereit. Rund 3.500 aktive Kunden, die mindestens einmal jährlich kommen, werden betreut. Zur Strategie des Hauses gehört auch ein umfassendes Ersatzteillager mit rund 78.000 vorrätigen Positionen. Beliefert werden damit Werkstätten und Autohäuser bis in die Westpfalz hinein. Ergänzt

wird das Portfolio in der Unternehmenssparte durch einen Exklusiv-Service für Kräne und Hebebühnen des österreichischen Herstellers Palfinger. Seit Mai 2025 ist überdies eine neue Reifenhalle mit einer Kapazität für 2.280 Kundenräder in Betrieb, die dort saisonal für „Junge Sterne“-Kunden kostenlos eingelagert werden.

Top-Auszeichnung

Die Performance des Betriebes bleibt nicht unbemerkt: Der Mercedes-Benz-Car-Vertrieb verlieh den St. Ingbertern im September 2025 eine Auszeichnung für vorbildliche Betreuungsqualität. Die Saar-Pfalz-Garage wurde als eines von 22 Autohäusern in Deutschland ausgezeichnet. „Das bestätigt unseren strategischen Ansatz der Führung und Positionierung unseres Unternehmens im Markt und sporn uns weiter an“, sagt Lukas Haag.

Text: Udo Rau
Foto: BeckerBredel

Analys

WER WIR SIND:

Die GZQ GmbH begutachtet Managementsysteme, Produkte, Prozesse und Dienstleistungen nach den national und international anerkannten Regelwerken, Normen und Verordnungen.

Seit über 30 Jahren vertrauen unsere zufriedenen Kunden in Deutschland und Europa auf die Erfahrung und Fachkompetenz der GZQ. Das Kundenspektrum erstreckt sich hierbei von Klein- und mittelständigen Unternehmen bis hin zu Großunternehmen mit umfangreichen Standortnetzwerken und unterschiedlichen Zertifizierungsanforderungen. Neutralität, Vertraulichkeit sowie kurze Kommunikationswege und transparente Zertifizierungsverfahren auf Augenhöhe mit unseren Kunden, sind unsere obersten Grundsätze.

DIE GZQ GMBH WURDE ERSTMALS MIT DEM CREFOZERT AUSGEZEICHNET

Eine starke Bonität ist nur dann wertvoll, wenn sie sichtbar wird. Deshalb verleiht die Creditreform seit 2009 das Gütesiegel „CrefoZert“, eine transparente Auszeichnung auf Basis objektiver Kriterien. Die GZQ GmbH gehört zu den wenigen deutschen Unternehmen, die diese Vorgaben erfüllen.

Geschäftsführer Thomas Scherer bezeichnet die erstmalige Auszeichnung als besonderen Erfolg: „Sie ist ein klares Signal an Kunden, Lieferanten und Mitarbeitende und bestätigt unsere finanzielle Stabilität.“ Weniger als 2 % der Unternehmen erfüllen die Voraussetzungen, wie Daniel Hagestein von Creditreform Saarbrücken Firmasens betont.

Die Zertifizierung umfasst eine umfassende Bonitätsbewertung, ein Experten-Gespräch und eine detaillierte Jahresabschlussanalyse durch die Creditreform Rating AG. Unternehmen mit CrefoZert profitieren von höherer

Creditreform



Weitere Informationen